

# Presse- Information

18. Juli 2023



Foto: IG BAU |  
Tobias Seifert

[Das Bild ist in Druckqualität angehängt. Das Foto wird zur redaktionellen Verwendung im Kontext der IG BAU-Berichterstattung überlassen. Der Abdruck des Fotos ist honorarfrei. Auf die Nennung vom Rechteinhaber sowie vom Fotografen kann verzichtet werden.]

## Bild-Unterzeile

Eine „Hammer-Nachricht“ für die Lohntüte: Alle Dachdecker bekommen in diesem und im kommenden Jahr eine Inflationsausgleichsprämie. Für das Extra-Geld hat sich die IG BAU stark gemacht.

340 Dachdecker profitieren ab sofort von der Inflationsausgleichsprämie

## Extra-Euros für alle Dachdecker in Hagen gegen das „Lohntüten-Loch“ in der Krise

**Wer auf dem Dach arbeitet, dem winkt jetzt eine „dickere Lohntüte“: Dachdecker in Hagen bekommen in diesem und im kommenden Jahr eine Inflationsausgleichsprämie von insgesamt 950 Euro. „Wichtig ist: Jeder Dachdecker und jede Büroangestellte – alle bekommen diese Sonderzahlung“, sagt Friedhelm Kreft. Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit profitieren davon in Hagen rund 340 Beschäftigte in Dachdeckerbetrieben.**

In diesem Jahr steht, so die IG BAU, jedem Beschäftigten der erste Teil der Prämie zu – nämlich 475 Euro und zwar ab sofort. „Deshalb jetzt zügig beim Chef auf der Matte stehen und das Geld einfordern“, so der Tipp von Friedhelm Kreft. Die zweite 475-Euro-Prämie werde spätestens mit dem Februar-Lohn im nächsten Jahr fällig. Auch Azubis profitierten: „166,25 Euro erhalten sie als Extra-Geld“, so die IG BAU Westfalen Mitte-Süd.

Die Bau-Gewerkschaft habe die Inflationsausgleichsprämie durchgesetzt. Ziel war es, die Härte der Krise abzufedern. „Vor allem die Inflation reißt ein Loch in die Lohntüten. Das wird mit dieser ‚Krisen-Prämie‘ jetzt ein Stück weit gestopft“, sagt Kreft.

**Industriegewerkschaft  
Bauen-Agrar-Umwelt  
Bezirksverband  
Westfalen Mitte-Süd**

Bismarckstr. 17-19 • 59065 Hamm  
Telefon 023 81 – 1 20 25  
Fax 02381 – 1 56 55

**Björn Wißuwa** 0151 – 72 49 45 44  
Regionalleiter Westfalen  
**Sven Bönnemann** 0160 – 96 94 72 59  
Stellv. Regionalleiter Westfalen

**Friedhelm Kreft** 02381 – 120 25  
Bezirksvorsitzender

hamm@igbau.de  
www.westfalen-mitte-sued.igbau.de

Büro **Hagen** 023 31 – 2 50 21  
Büro **Siegen** 02 71 – 5 32 55

Wichtig sei, dass die Inflationsausgleichsprämie jetzt jeder Dachdeckerbetrieb in Hagen zahlen müsse. Die IG BAU habe sich nämlich auf Bundesebene für einen generellen Anspruch aller Branchen-Beschäftigten auf die Prämie stark gemacht und erreicht, dass für die Sonderzahlung die sogenannte Allgemeinverbindlichkeit gilt. „Damit müssen auch die Chefs, die sonst gern einen weiten Bogen um den fairen Tariflohn machen, die Inflationsausgleichsprämie zahlen“, erklärt Kreft.

Hier sei der IG BAU zusammen mit dem Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) als Arbeitgeberverband „durch die jetzt für alle Betriebe geltende ‚Krisen-Prämie‘ ein Stück Lohntüten-Gerechtigkeit gelungen“, so Kreft. Der Bezirksvorsitzende der IG BAU Westfalen Mitte-Süd drückt dabei aber auch aufs Tempo: „Nicht lange zögern und den Chef am besten sofort ansprechen. Sonst verfällt der Anspruch nämlich: Wer bis Mitte August die Prämie nicht einfordert, kann leer ausgehen.“

Mehr Infos zur Inflationsausgleichsprämie gibt es bei der IG BAU Westfalen Mitte-Süd: 023 81 – 1 20 25 oder [hamm@igbau.de](mailto:hamm@igbau.de).